

**DER BUNDESMINISTER  
FÜR UNTERRICHT UND KUNST**  
Zl. 10.000/35-Parl/83

II-589 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Wien, am 22. November 1983

An die  
Parlamentsdirektion  
Parlament  
1017 Wien

213 /AB

1983 -11- 25  
zu 201 IJ

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 201/J-NR/83, betreffend Verschwendungsanfrage Nr. 2 - Kauf von Dienstkraftwagen, die die Abgeordneten Helga WIESER und Genossen am 28. September 1983, an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Bevor ich eine detaillierte Antwort zu den einzelnen Punkten der gegenständlichen Anfrage gebe, darf ich auf die einleitenden Bemerkungen der Antwort zu den an den Herrn Bundeskanzler gerichteten schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 190/J verweisen.

Aus dem Wortlaut der einzelnen Fragen im Zusammenhang mit der Einleitung der Anfrage kann ich darüber hinaus nur den Schluß ziehen, daß die im Systemisierungsplan der Kraft-, Luft- und Wasserfahrzeuge des Bundes für das Jahr 1983 enthaltenen Personenkraftwagen der Kategorie I bis III den Gegenstand der Anfrage bilden. Auf diese beziehen sich daher meine Antworten.

ad 1) bis 4)

Seit dem 24.4.1983 wurden bis zum Tage der parlamentarischen Anfrage, das ist der 28.9.1983, keine Dienstkraftwagen im Sinne der parlamentarischen Anfrage gekauft.

- 2 -

ad 5) und 6)

Im Zeitraum 23.4.1983 bis 28.9.1983 sind zwei Schadensfälle eingetreten:

In einem Fall trat am bundeseigenen Fahrzeug kein Schaden auf, der Schaden des am Unfall mitbeteiligten PKW - es handelt sich um einen Auffahrungsfall - betrug S 9.659,--, der von der Haftpflichtversicherung voll gedeckt wurde.

Im zweiten Fall entstand am bundeseigenen PKW ein Schaden von S 917,--. Im übrigen sind in diesem Fall bisher weder die Verhandlungen mit der Haftpflichtversicherung noch die Verschuldensfrage geklärt.

Betreffend die an den Unfällen beteiligten Personen wird auf die entsprechende Beantwortung der Frage durch den Herrn Bundeskanzler verwiesen.

A handwritten signature consisting of stylized, cursive letters, likely belonging to the Federal Chancellor mentioned in the text.